

## Samtgemeinde Elbtalau

| Beschlussvorlage (öffentlich) (11/172/2010) |   |
|---|---|
| Datum:                                      | Dannenberg (Elbe), 24.03.2010                             |
| Sachbearbeitung:                            | Frau Martin , FD Kommunalrecht, Schulen, Jugend, Freizeit |

| Beratungsfolge  | Termin     | Behandlung   | TOP |
|---|------------|--------------|-----|
| Ausschuss für Jugend, Betreuung und Bildung der Samtgemeinde Elbtalau | 15.04.2010 | Vorberatung  |     |
| Samtgemeindeausschuss der Samtgemeinde Elbtalau                       | 20.04.2010 | Entscheidung |     |

### Weiterführung des Pilotprojektes "Offene Tagespflege in Kindertagesstätten" ab Mai 2010

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Samtgemeinde Elbtalau setzt das am 01.05.2009 angelaufene Pilotprojekt „Offene KiTa“ für weitere 15 Monate vom 01.05.2010 bis zum 31.07.2011 in veränderter Form gemäß den Anlagen am Standort Dannenberg (Elbe) fort.

Die vom 01.05.2010 bis 31.12.2010 erforderlichen Haushaltsmittel sind überplanmäßig zur Verfügung zu stellen.

Die vom 01.01.2011 bis 31.07.2011 erforderlichen Mittel sind im Haushaltsplan 2011 zu veranschlagen.

#### **Sachverhalt:**

Das erste Jahr des Modellprojektes „Offene KiTa“ auf Initiative der Samtgemeinde, des Landkreises, der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und einiger Betriebe in Dannenberg (Elbe) läuft am 30.04.2010 aus.

In dem Projekt „Offene Kita“ können Eltern ihre Kinder bis zu 1 Stunde vor und 1,5 Stunden nach den (Sonder-)Öffnungszeiten der Einrichtungen ohne vorige Anmeldung von Tagespflegepersonen in der Einrichtung betreuen lassen.

Das Projekt „Offene Kita“ ist im vergangenen Jahr in den drei Einrichtungen sehr unterschiedlich verlaufen. Der Hort Popcorn hat mit der Offenen Kita am 04.05.2009 begonnen und von Anfang an gute Resonanz gehabt.

Insgesamt wurde besonders die Betreuung in der Frühe gut angenommen, in den 10 Monaten des Projektes waren es 168 Stunden Betreuung für Schulkinder und in den Abendstunden waren es immerhin 114 Stunden - bis zu 15 verschiedene Kinder nehmen das erweiterte Hortangebot regelmäßig an.

Bis Dezember 2009 sind insgesamt 271 Betreuungseinheiten verkauft worden, davon wurden  $\frac{3}{4}$  im Hort Popcorn eingelöst.

Der DRK-Kindergarten Mullewapp und der evangelische Kindergarten begannen Anfang Juni 2009 mit der offenen Kita. Die Anfangsphase war in beiden Einrichtungen schleppend. Erst ab August wurde das Angebot zumindest im DRK-Kindergarten vermehrt angenommen.

Insgesamt war die Resonanz in den beiden Kindergärten jedoch gering und lag weit hinter den Zahlen des Hortes Popcorn zurück.

Im DRK-Kindergarten Mullewapp wurden die Kinder überwiegend in den Abendstunden betreut. Insgesamt wurden dort 133,5 Betreuungsstunden geleistet – meist nach vorheriger Anmeldung.

Im Evangelischen Kindergarten gab es lediglich im Zeitraum Juni 2009 ein Kleinkind aus der Einrichtung, das mit vorheriger Anmeldung morgens betreut wurde – die Betreuung läuft dort aktuell nur noch nach Anmeldung, um auf die fehlende Nachfrage zu reagieren.

In der Arbeitsgemeinschaft „Offene KiTa“ wurde bei der Evaluierung des Projektes festgestellt, dass Eltern das Angebot offensichtlich erst für Kinder ab einem gewissen Alter nutzen – deutlich durch die gute Nachfrage im Hort zu erkennen.

In den Kindergärten kam es eher zu sporadischer, vorherig gemeldeter Inanspruchnahme. Aus diesem Grund ist der Vorschlag der AG, das Angebot im Hort Popcorn wie bisher Montag bis Donnerstag laufen zu lassen und in den Kindergärten dahingehend zu verändern, dass die Betreuungszeiten auf Abruf bzw. nach Anmeldung zur Verfügung stehen.

Aus der Wirtschaftsförderung kam die Mitteilung, dass es leider ein denkbar schlechtes Jahr für die Wirtschaft war: Kurzarbeit und der Wegfall ganzer Schichten bei den Eltern machten eine erweiterte Fremdbetreuung fast überflüssig, so dass eine Einschätzung des tatsächlichen Bedarfes in der Wirtschaft nicht abschließend erfolgen konnte.

Die AG schlägt daher vor, das Pilotprojekt in veränderter Form für ein weiteres Jahr fortführen, um die offene Kita entsprechend des Bedarfes zu institutionalisieren.

Der Projektzeitraum sollte allerdings auf das Kindergartenjahr 2010/2011 abgestimmt werden, um den Eltern zumindest für ein volles Kindergartenjahr - also bis zum 31.07.2011 - eine verlässliche Zusatzbetreuung anbieten zu können.

Der Verlängerungszeitraum für das Projekt läuft somit vom 01.05.2010 bis 31.07.2011.

Insgesamt wird der Verlauf des Projekts „Offene Kita“ von der AG in der Evaluation als positiv eingeschätzt. Für den Hort ist es auf jeden Fall zu institutionalisieren, bei den Kindergärten ist die Inanspruchnahme bei erforderlicher Anmeldung auszuwerten, wobei diese Stunden dann durch die Einrichtung und nicht durch Tagespflegepersonen geleistet werden, da sich für letztere eine solche Tätigkeit finanziell nicht lohnt.

Die Zusammenarbeit zwischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Einrichtungen sowie den Tagespflegepersonen wurde während des Projektzeitraumes erheblich intensiviert, so dass Eltern im Falle der Krankheit ihrer Kinder nun geeignete Tagespflegepersonen von den Einrichtungen empfohlen werden können.

Kosten des Projektes für den Zeitraum 01.05.2010 – 31.07.2011:

Die Kosten, die durch die Vorhaltung der Kinderbetreuung mit vorheriger Anmeldung bzw. auf Abruf im Kindergarten belaufen sich für die 15 Monate Projektverlängerung auf jeweils 1.080,- Euro für den DRK und den evangelischen Kindergarten für kalkulierte 45 Stunden Betreuung auf Abruf.

Im Hort Popcorn würde die Betreuung weiterhin Montag bis Donnerstag von 06:00 – 07:00 Uhr sowie von 17:30 – 19:00 Uhr zur Verfügung stehen, dafür ist laut Kalkulation ein Betrag von 10.255,- Euro notwendig, um die 732,5 Stunden in den 15 Monaten abzudecken.

Das Defizit, welches nach Abzug der Elternbeiträge verbleibt, soll wie bereits im Vorjahre vom Landkreis und von der Samtgemeinde zu gleichen Teilen getragen werden.

#### **Finanzielle Auswirkungen bei Beschlussfassung:**

Laut Kalkulationen der Einrichtungen bis zu 12.500,- Euro für 15 Monate abzüglich der Elternbeiträge. Das verbleibende Defizit tragen der Landkreis und die Samtgemeinde zu gleichen Teilen.

Finanzielle Auswirkung für die Samtgemeinde Elbtalaue: max. 6.250,- Euro

Haushaltsjahr 2010: 3.333,28 Euro

Haushaltsjahr 2011: 2.916,72 Euro

#### **Anlagen:**

- Honorar- bzw. Personalkostenkalkulationen für das Kindergartenjahr 2010/2011 vom Hort Popcorn, dem DRK-Kindergarten und dem Evangelischen Kindergarten.